



Fanprojekt Essen

Jahresbericht 2016/2017





Grußwort

War was? Ach ja. Eine weitere Saison ging ins Land hinein! „NUR DER RWE“!

Was noch? Ach ja. Wir sind umgezogen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verließen wir den Container an der Hafenstraße 99a und bezogen unsere neue Heimat in der Lehrstraße 1.

Wiederum begleitete das AWO Fanprojekt Essen die Fans und Anhänger des Bezugsvereins „Rot Weiss Essen“ bei Heim- und Auswärtsspielen, sowie im Pokal! Sprich, wir nahmen an ihrer Lebenswelt teil. Dies galt insbesondere für ultraorientierte Fans.

Der Anspruch des AWO Fanprojektes bestand darin, mit jugendlichen Fußballfans im Alter von 12–27 Jahren auf der Basis des „Nationalen Konzeptes für Sport und Sicherheit“ (NKSS), sowie des SGB VIII sozialpädagogische Arbeit zu leisten. Dies wurde durch Angebote der offenen Jugend- und Präventionsarbeit innerhalb und außerhalb der Räumlichkeiten des Fanprojektes gewährleistet. Hierzu zählen ebenfalls weitere sozialpädagogische Methoden wie die „Einzelfallhilfe“, „Kulturpädagogische Angebote“, „Antirassismuarbeit“ und die „Netzwerkarbeit“ mit weiteren Einrichtungen der örtlich ansässigen Jugendhilfen.

Klingt alles sehr theoretisch! Wie sieht nun der praktische Teil unserer Arbeit aus?

In der folgenden Broschüre möchten wir Euch einen kleinen Ein- und Überblick in die soziale Arbeit mit Fußballfans geben.

Durch die Trägerschaft der Arbeiter Wohlfahrt Kreisverband Essen sind wir eine unabhängige Organisation, welche Angelegenheiten im Fußballbereich sachlich diskutieren kann und zwischen allen Akteuren kritisch vermittelt.

Mit freundlichem Gruß
AWO-Fanprojekt Essen





Inhalt

Grußwort	2
Das AWO Fanprojekt Essen	4
Ansprechpartner:	4
Dienst- und Fachaufsicht:	4
Soziale Arbeit mit Fußballfans	5
AWO Fanprojekt Essen	5
Aufgaben des Fanprojektes	5
Methoden	5
Ziele des Fanprojektes	5
Regelmäßige Angebote	6
Spieltagsbegleitung	6
Gitarrenkurs	6
Offener Treff	7
Westtribüne	7
Mädchenarbeit	7
Stadionverbot	8
Freizeitpädagogik	8
Lesungen	8
Fanprojektmannschaft	9
Kickerturnier/ Playstationturnier	9
Trainingslager	10
11mm Filmfestival	10
Cube Essen	10
SV Werder Bremen	11
Blindenradio	11
Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung	12
Integrationstag 2017	12
„Kick racism out“ 2016	14
Eggers-Cup	15
Netzwerkarbeit	16
Die Bundesarbeitsgemeinschaft und Landesgemeinschaft der Fanprojekte (BAG/LAG)	16
Die Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)	16
Schule/weitere Träger der Jugendhilfe	16
GMS-Initiative	16
Beirat	17
Kooperation mit der „Suchthilfe Direkt-Essen“	17
Universität Duisburg-Essen	17
Eröffnung Melches Hütte 2017	18
Impressum	19



Das AWO Fanprojekt Essen

Das Fanprojekt Essen besteht seit 1995 und ist seit Mai 2001 in der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Essen. Basis unserer Arbeit ist das „Nationale Konzept Sport und Sicherheit“, eine bundesweite Leitlinie für mehr Toleranz und friedliches Miteinander in Fußballstadien, sowie das SGB VII. Unterstützt wird unsere Arbeit vom DFB, dem Land NRW und der Stadt Essen. Zudem ist eine enge Kooperation mit dem Bezugsverein Rot Weiss Essen von großer Bedeutung. Neben der Täglichen Arbeit im Fanprojekt ist die Zusammenarbeit mit allen Personen und Einrichtungen rund um das Thema Fußball wichtig.

Eure Ansprechpartner:

Claudia Wilhelm

Tel.: 0201/45861122

Mobil: 0178/8669057

E-Mail: fan.projekt@rotweissessen.de

Roland Sauskat

Tel.: 0201/45861122

Mobil: 0176/20838003

E-Mail: fan.projekt@rotweissessen.de

Matthias Schulz

Tel.: 0201/45861122

Mobil: 0171/8126774

E-Mail: fan.projekt@rotweissessen.de

Dienst- und Fachaufsicht:

Maid Platzek

AWO Essen



Soziale Arbeit mit Fußballfans

Was leisten sozialpädagogische Fanprojekte?

Fanprojekte in Deutschland sind unabhängige Einrichtungen der Jugendhilfe. Sie sind mit den kommunalen Jugendhilfestrukturen vernetzt und richten sich an die Zielgruppe der 12–27 Jährigen Fußballfans, unabhängig von Geschlecht und sozialer Herkunft. Fanprojekte verstehen sich als Partner der jungen Erwachsenen. Die Arbeit ist von Akzeptanz und Respekt geprägt, sowie von einer kritischen Parteilichkeit gegenüber den Fans.

AWO Fanprojekt Essen

Wie sieht diese Arbeit in Essen aus?

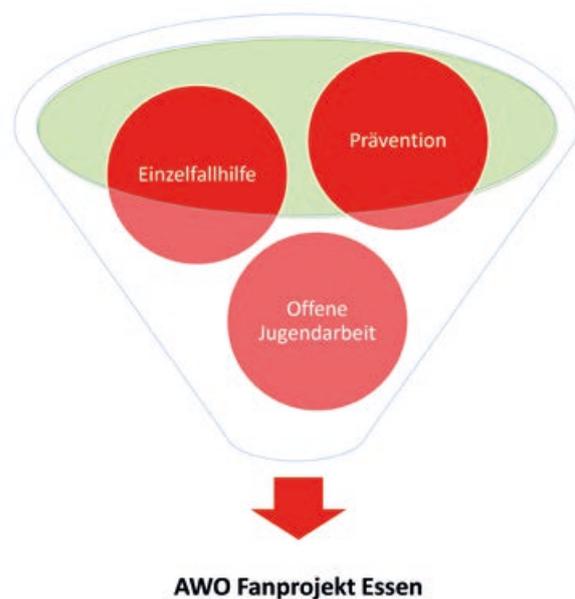
Das AWO Fanprojekt Essen arbeitet unabhängig vom Bezugsverein Rot Weiss Essen, sowie den Verbänden und Sicherheitsorganen. Basis für die professionelle Arbeit ist das „Nationale Konzept für Sport und Sicherheit“, sowie dem SBG VII. Finanziert werden wir vom DFB, dem Land NRW und der Stadt Essen.

Aufgaben des Fanprojektes

- Teilnahme an der Lebenswelt der Fans, Begleitung zu Heim- und Auswärtsspielen, Aufsuchen an Treffpunkten, Streetwork, Förderung der Beziehung zum Verein.
- Bildungs- und kulturpädagogische Arbeit (Antirassismustraining, Blinden-Radio, Gitarrenkurse für Anfänger & Fortgeschrittene, Ausstellungen und Lesungen).
- Gewährung anlassbezogener Hilfe, Unterstützung beim Kontakt zu Zusammenarbeit mit Beratungseinrichtungen (psycho-soziale Hilfen, Berufsfindung, Qualifizierung, etc.).
- Schaffung von Freizeitangeboten, Sporttreffs, Diskussionsveranstaltungen, interessenspezifische Arbeitsgruppen.
- Unterstützung der Fans bei der Selbstorganisation, Zusammenarbeit mit dem Fanbeauftragten, logistische Unterstützung.
- Organisation von internationalen Jugendbegegnungen und Gedenkstättenfahrten (Besuch der Wewelsburg).
- Vermittlung bei Stadionverbots (Verein, Polizei).
- Öffentlichkeitsarbeit, Kontaktpflege zu Medien, Darstellung der Fanprojektarbeit in Schulen, Sportvereinen und Verbänden.
- Auf Landes- und Bundesebene ist der regelmäßige Austausch mit anderen Fanprojekten selbstverständlich (BAG WEST/BAG).
- Das Fanprojekt stärkt die eigene Handlungsfähigkeit und setzt Impulse für neue Aktivitäten.
- Die Koordinationsstelle für Fanprojekte in Frankfurt koordiniert die grundsätzlichen Kontakte zu DFB und Politik und unterstützt die Fanprojekte in Aufbau, Entwicklung und Fortbildung.

Methoden

Zu den Methoden des AWO Fanprojektes gehören die offene Jugendarbeit, die Präventivarbeit sowie die Einzelfallhilfe. Hierbei gehen die Mitarbeiter des Fanprojektes lebensweltorientiert und klientenbezogen vor. Die offene Jugendarbeit/Streetwork setzt sich aus Angeboten zusammen, welche an die Lebenswelt der Adressaten anknüpfen. Das Merkmal der Prävention ist eine aufklärende und vorbeugende Beratung. In der Einzelfallhilfe bieten wir Unterstützung in schwierigen Lebenslagen an.



Ziele des Fanprojektes





Regelmäßige Angebote



Spieltagsbegleitung

So! Heute gilt's: Für die Mannschaft 3 Punkte, für das Fanprojekt 21 Punkte:

- 11 Uhr Dienstbeginn
- 11.21 Uhr Ansprechpartner am Stadion für die Fans
- 11.48 Uhr Netzwerkarbeit mit dem Verein. Klärung struktureller Probleme der Fans
- 12.01 Uhr Vermittlung zwischen Ordnerdiensten und Fans
- 12.37 Uhr Gespräch mit der Polizei über den genehmigten Aufenthalt der Stadionverböter
- 12.50 Uhr Kurvengespräch
- 13.07 Uhr Intervention zwischen Fans und Polizei. Versuch deeskalierend einzuwirken.
- 13.26 Uhr Gespräch mit dem Fanprojekt des gegnerischen Vereins. Informationsaustausch
- 14 Uhr Anstoß!
- 14.19 Uhr unberechtigter Elfmeter für den Gegner. 0:1
- 14.20 Uhr Gespräch mit der Fanszene. Deeskalierend wirken! Klappt!
- 14.45 Uhr Halbzeit. Erneutes Kurvengespräch. Aktuelle Einschätzung der Lage
- 15.21 Uhr Ausgleich. 1:1
- 15.34 Uhr Einzelgespräch mit einem Fan über seine Probleme im häuslichen Umfeld
- 15.43 Uhr Tor. 2:1
- 15.47 Uhr Abpfiff für die Mannschaft. Noch nicht für das Fanprojekt
- 16.03 Uhr Hilfe und Begleitung der Fans bei der Abreise
- 17.27 Uhr Ankunft im Fanprojekt
- 17.58 Uhr Reflexion des Spieltages im Team
- 18.31 Uhr Gespräche mit Fans im Fanprojekt
- 19.00 Uhr Feierabend

Fachlich ausgedrückt:

An Heim- und Auswärtsspieltagen, sowie bei Pokalspielen begleitet das AWO Fanprojekt Essen die Fans des Bezugsvereins Rot Weiss Essen.

Hierbei stehen wir allen Fans als Ansprechpartner zur Verfügung und leisten Netzwerkarbeit mit den Vereinen, Ordnerdiensten und der Polizei. Zur Besprechung der jeweils aktuellen Sicherheitslage nehmen wir an den „Kurvengesprächen“ vor den Spielen teil. In akuten Problemfällen versuchen wir zu intervenieren und gehen dabei deeskalierend vor. Ebenfalls nehmen wir an Spieltagen Kontakt zu dem Fanprojekt des jeweiligen Gegners auf. Aktuelle Spieltagsinformationen, wie beispielsweise die An- und Abreise der Fans können so im Vorfeld besprochen werden.



Gitarrenkurs

Seit dem Jahr 2015 erfreut sich der Gitarrenkurs des AWO Fanprojektes Essen kontinuierlicher Beliebtheit. Auch in der Saison 2016/2017 nahmen weiterhin drei bis vier Jungen und Mädchen dieses Angebot regelmäßig wahr. Durch den wöchentlichen Input konnten die Teilnehmer ihrer musikalischen Kompetenzen ausbauen und Anregungen zur Übung für die Unterrichtszeit aufnehmen. Zudem konnten soziale Kompetenzen, wie beispielsweise Teamfähigkeit gestärkt werden. Dies





geschah innerhalb des gemeinsamen Musizierens, wobei jeder TeilnehmerIn sowohl auf sich, als auch auf den Rest der Gruppe achten musste. Hierbei war es wichtig, eine gesunde Mischung zwischen professionellem Lernen des Instrumentes und einer freundschaftlich lockeren Atmosphäre zu gewährleisten.

Offener Treff

Nicht nur ultraorientierten Fans, auch jedem anders orientierten jugendlichen Fan stehen die Räumlichkeiten des AWO Fanprojektes jeden Dienstag und Mittwoch ab 15 Uhr zur Verfügung. Innerhalb der „Melches Hütte“ können Interessierte die Räumlichkeiten zu Gesprächen, Kickern, Playstation spielen oder Fahnen malen nutzen.

Jeden Mittwoch bereitet das Fanprojekt zudem ultraorientierten TeilnehmerInnen die Möglichkeit themenspezifische Gespräche zu führen, Utensilien zu lagern oder Transparente zu malen.

Westtribüne

Im Zuge der Neustrukturierung der Ultragruppierungen und der Fanclubs des Vereins Rot Weiss Essen gründete sich vor einiger Zeit die „Westtribünen initiative“. Dies ist eine Vereinigung mehrerer Gruppierungen der aktiven

Fanszene. Einmal im Monat trifft sich das Organisationsteam dieser Initiative zur Besprechung zur Planung und Durchführung ihrer Aktionen. Das AWO Fanprojekt stellt hierzu gerne ihre Räumlichkeiten zur Verfügung und nimmt konstruktiv an den Sitzungen teil, um eine positive Gestaltung der Initiative zu gewährleisten. Zudem trifft sich die Initiative in unregelmäßigen Abständen mit all ihren Mitgliedern zu Grillabenden, welche in Zusammenarbeit mit dem Fanprojekt organisiert werden.

An Heimspieltagen betreuen einige Mitglieder der Westtribüne einen Infostand vor dem Stadion. Zu strukturellen Fragen und organisatorischen Zwecken steht das Fanprojekt stets zur Verfügung.



Mädchenarbeit

An Heimspieltagen stehen dem Verein Rot Weiss Essen weiterhin die AWO-Fahnengirls zur Verfügung. Diese stehen vor Anpfiff und in der Halbzeitpause innerhalb des Mittelkreises und schwenken die Fahnen des Vereins und des Fanprojektes. Betreut werden die Fahnengirls durch die Mitarbeiterin des Fanprojektes Claudia Wilhelm. Im laufenden Berichtsjahr nahmen ca. 12 Mädchen an diesem Projekt teil. Dabei erlernten sie Schlüsselkompetenzen wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit, sowie das gegenseitige auf einander Abstimmen bei dem





Schwenken der Fahnen. Weitere Freizeitaktivitäten und gemeinsame Treffen außerhalb der Spieltage werden vom Fanprojekt ebenfalls angeboten.

Stadionverbot

Im Rahmen des Fußballs gelten für die Verbände und Vereine Stadionverbote als Sanktionsinstrument, um friedliche Fans zu schützen und um negative Denkstrukturen zu revidieren. Diese Arbeit erfordert vom Fanprojekt ein sensibles Vorgehen. Fans, die ein Stadionverbot auferlegt bekommen haben, können dies mit den Mitarbeitern des Fanprojektes thematisieren. Durch diese erhalten sie Unterstützung bei ihren individuellen Problemlagen. In Absprache mit Verein, Sicherheitsbeauftragten und den Szenekundigen Beamten der Polizei können gegebenenfalls Bewährungskonzepte ausgearbeitet und verhandelt werden.

Freizeitpädagogik

Im Rahmen der Freizeitpädagogik bieten wir regelmäßig verschiedene Angebote an. Diese zeichnen sich stets durch soziale Gruppenarbeit aus. Ziel dieser Gruppen-



erfahrungen ist es soziale Kompetenzen zu stärken und weiter zu entwickeln. Hierzu gehören insbesondere die Steigerung der Frustrationstoleranz, der Teamfähigkeit sowie der Empathiefähigkeit. Des Weiteren sind diese niederschweligen Angebote zur Förderung von Vertrauensverhältnissen essentiell. Eine anschließende Reflektion ist dabei unabdinglich.

Lesungen

Um Fans neue Perspektiven zu ermöglichen lädt das Fanprojekt in unregelmäßigen Abständen zu verschiedenen Lesungen ein. Hierbei ist es Ziel in vertrauter Atmosphäre neue Aspekte aus dem Fußballbereich und ande-

ren sozialen Strukturen darzulegen, um Fans einen Einblick in die mannigfaltigen Bereiche des Fußballs beziehungsweise der verschiedenen Gesellschaften zu ermöglichen. Hierzu lud das Fanprojekt am 30. März 2017 zu einer Lesung zum Thema „Fußball in Afrika“ ein. Der Referent „Michael Stoffel“ (wohnhaft in Berlin) berichtete von Erlebnissen und Strukturen im Bereich des Fußballs auf dem schwarzen Kontinent. Hier konnten die Fans sowohl einen Einblick in den afrikanischen Fußball, sowohl in die sozialen Strukturen mehrere Länder des Kontinents erhalten.

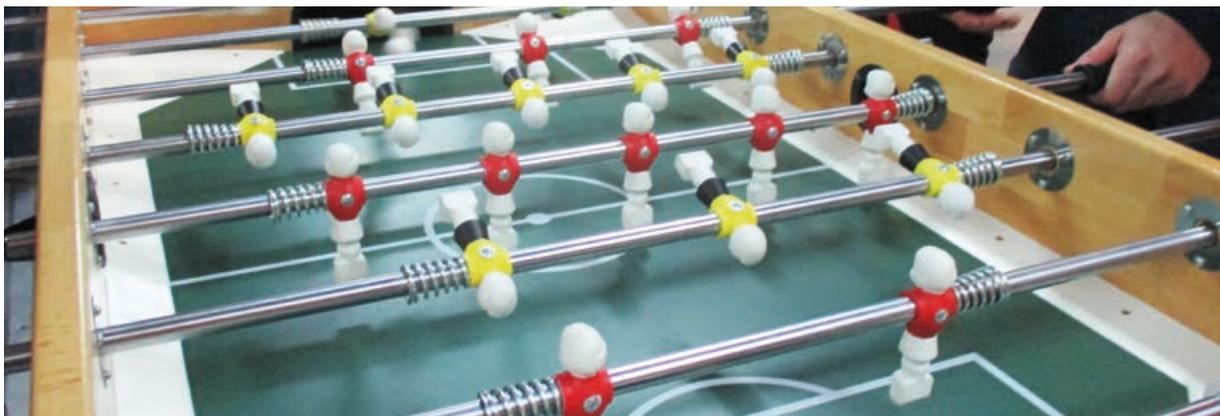
Fanprojektmannschaft

Als regelmäßiges Bewegungsangebot steht den Fans die Fanprojektmannschaft zur Verfügung. Teilnehmen können hier Interessierte jeglichen Geschlechts im Alter von 12–30 Jahren. Hierzu können die Teilnehmer an Montagen einen Fußballplatz (Kleinfeld) auf der Bezirkssportanlage „Seumannstraße“ in Essen nutzen. Zudem besteht die Möglichkeit an diversen Fußballturnieren, wie beispielsweise den „Eggers-Cup“ in Essen, teilzunehmen. Innerhalb dieses Angebotes sollen die Teilnehmer einen fairen Umgang unter einander trainieren und den Gegenspielern respektvoll gegenüber treten.



Kickerturnier/ Playstationturnier

Durch die strukturellen Gegebenheiten der Melches Hütte ist es sowohl dem Fanprojekt als den Fans möglich Kicker- bzw. Playstationturniere durchzuführen.



Hierzu trafen sich am 10. Februar 2017 zahlreiche ultraorientierte Fans in der Melches Hütte um im Rahmen eines Kickerturniers einen gemeinsamen Abend zu verbringen. Gespielt wurde auf 2 professionellen Kickern. Insgesamt nahmen zwölf Zweiertteams aus den verschiedenen Gruppierungen der Kurve teil.

Diese Arbeit ist für das Fanprojekt ein wichtiger Teil in einer niederschweligen Beziehungsarbeit. Neben der sportlichen Herausforderung können an so einem Abend individuelle Problemlagen besprochen werden und lösungsorientierte Impulse seitens der Mitarbeiter des Fanprojektes gegeben werden.





Trainingslager

Um auch in der spielfreien Zeit für interessierte Fans Angebote zu schaffen begleitet das Fanprojekt die erste Mannschaft des Bezugsvereins Rot Weiss Essen in das Sommertrainingslager und zu Testspielen. Im Juli 2016 bezog die erste Mannschaft von Rot Weiss Essen in Bitburg in der Eifel ihr Trainingslager. Das Fanprojekt begleitete mit einigen Fans die Mannschaft an Trainings- und Testspieltagen. Hier ist es für die Teilnehmer ebenfalls möglich, die Spieler des Vereins in einem engeren Kontext zu begegnen. Innerhalb dieser Fahrten können neben sportlichen Diskussionen auch individuelle Schwierigkeiten der Teilnehmer besprochen werden.

11mm
1. NRW
Fußballfilmfestival
2016

17.10. BIS 27.10.2016

Programm

Mo 17.	Warum halb vier?
Mo 17.	Im Westen ging die Sonne auf
Mo 17.	Die Kunst des Fußballspiels
Di 18.	Die Kunst des Fußballspiels
Mi 19.	Die Kunst des Fußballspiels
Mi 19.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 20.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 20.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 20.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 20.	Die Kunst des Fußballspiels
Fr 21.	Die Kunst des Fußballspiels
Fr 21.	Die Kunst des Fußballspiels
So 23.	Die Kunst des Fußballspiels
Mo 24.	Die Kunst des Fußballspiels
Di 24.	Die Kunst des Fußballspiels
Mi 26.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels
Do 27.	Die Kunst des Fußballspiels

LAG Fanprojekte | 11mm | COBLIBRI

11mm Filmfestival

Am 20.10. 2016 veranstaltete die Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte aus Düsseldorf (LAG Fanprojekte/ unter Leitung von Patrick Arnold) eine kulturpädagogische Filmreihe zum Thema Fußball. Daran nahmen sämtliche Fanprojekte aus Nordrhein-Westfalen teil. Auch das Fanprojekt Essen bot hierzu zwei Abende an, an denen jeweils ein Film aus dem Fußballbereich gezeigt wurde. Am ersten Abend stand der Film „Warum halb vier?“ im Vordergrund. In diesem Film ging es um die emotionale Verbindung zum Fußball und was Menschen bewegt die diese Leidenschaft frönen. Gezeigt wurde der Film in den Räumlichkeiten des Fanprojektes. Neben kleinen Snacks und einer niederschweligen Atmosphäre wurde nach dem Film eine Reflexionseinheit abgehalten. Der zweite



Film wurde eine Woche später in den Räumlichkeiten einer Essener Disko durchgeführt. In dieser besonderen Atmosphäre wurde den Zuschauern der Film „Im Westen ging die Sonne auf“ präsentiert. Dieser Film beschäftigt sich mit der Geschichte und Entwicklung der Fußballkultur im Ruhrgebiet. Auch hier konnte nach dem Film der Inhalt mit den Zuschauern reflektiert werden. Das Angebot war für die Teilnehmer kostenfrei.



Cube Essen

Der Verein Rot Weiss Essen organisierte den kompletten Juli 2016 auf dem „Willy-Brandt Platz“ in Essen einen Veranstaltungsort (Cube). Zweck dieses Standes war die Generierung neuer Mitglieder für den Verein „Rot Weiss Essen“. Zudem wurden neue Marketingkonzepte des Vereins vorgestellt (Hoch 3). Durch die örtliche Konzeption des Cubes (Nähe Hauptbahnhof), konnte eine große Anzahl von Menschen erreicht werden.



Am 20.07.2016 stellte der Verein den Veranstaltungsort dem Fanprojekt und weiteren Fanorganisationen zur Verfügung. Somit konnte dieser Tag im Zeichen einer professionellen Fanarbeit gestaltet werden. Rot Weiss



Essen stellte für diesen Tag seine Aktivitäten hinsichtlich der Generierung neuer Mitglieder ein. Das Fanprojekt gestaltete somit einen bunten Tag für Interessierte. Hier konnten Besucher sich über Fanarbeit informieren, auf einem eingezäunten Platz Fußball spielen, an einem Rätsel teilnehmen, sich malerisch kreativ ausdrücken, Kickern und Playstation spielen. Zudem fand am Abend vor dem Cube ein Konzert statt, auf dem sich Nachwuchskünstler aus verschiedenen musikalischen Bereichen präsentieren konnten. Dank einer regen Teilnahme war es den Besuchern möglich niederschwellig mit dem Fanprojekt in Kontakt zu treten und Anliegen zu besprechen. Dank einer klientenorientierten Gesprächsführung seitens des Fanprojektes war es möglich Informationen weiterzugeben, Vertrauensverhältnisse aufzubauen und Lösungsstrategien für die jeweiligen Problemlagen aufzuführen.

SV Werder Bremen

Innerhalb der Fanszene von Rot Weiss Essen pflegen einige Fans Freundschaften zu weiteren Vereinen. So

besuchen einige Fans neben den Spielen von Rot Weiss Essen mehrere Spiele von Werder Bremen. Das Fanprojekt bietet interessierten Fans in unregelmäßigen Abständen eine Begleitung zu den Heim- oder Auswärts-spielen an. Bei Fahrten nach Bremen ist ein Besuch des Fanprojektes Bremen unabdinglich. Hier können in einem gemeinsamen Austausch Strukturen und Verhältnisse in den jeweiligen Fanszenen reflektiert werden. Zudem bietet das Fanprojekt innerhalb dieser Fahrten ein wechselndes Bildungsangebot an. So wurde beispielsweise eine Altstadtführung in Bremen durchgeführt. Ziel ist es kulturelle Eigenheiten sowie Toleranz und Respekt gegenüber Neuem zu vermitteln.



Blindenradio

Zu den Heimspielen von Rot Weiss Essen ermöglicht das Fanprojekt, in Zusammenarbeit mit dem Behinderten-Fanbeauftragten des Vereins Stephan Wilhelm, Menschen mit Sehbehinderung das Spiel auditiv verfolgen zu können. Hierzu werden den sehbehinderten Teilnehmern die entsprechenden Gerätschaften (Kopfhörer, entsprechende Sitze auf der Haupttribüne, etc.) zur Verfügung gestellt, so dass sie das Spielgeschehen live mitverfolgen können. Die Kommentare zum Spiel werden aufgrund der Ligazugehörigkeit von wechselnden Blindenreportern direkt übermittelt. Ziel ist es Menschen mit Behinderungen das „Erlebnis Fußball“ ebenso zu ermöglichen, wie den restlichen Zuschauern. Die Teilnehmer erhalten somit eine weitere emotionale Bindung zum Spielgeschehen und zur Atmosphäre innerhalb des Stadions. In den Regionalligen Deutschlands bietet lediglich der Verein Alemania Aachen und das AWO Fanprojekt Essen in Verbindung mit dem Behinderten-Fanbeauftragten diesen Service an.





Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung

Durch das für das Fanprojekt maßgebende Nationale Konzept Sport und Sicherheit (NKSS) ist eine Arbeit für Toleranz und Vielfalt und gegen Diskriminierung und Rassismus unabdinglich. Hierbei sind die Förderung von Toleranz, Gewaltfreiheit und Kreativität wichtige Bausteine in der Arbeit des Fanprojektes. Ziel der mannigfaltigen Angebote des Fanprojektes ist der Abbau jeglicher Formen von Diskriminierung und Fremdenfeindlicher Tendenzen.

Integrationstag 2017

Am Samstag den 13. Mai 2017 fand am letzten Heimspieltag gegen Rot Weiß Oberhausen unser alljähriger Integrationstag statt. Kooperationspartner war in diesem Jahr das „Lernhaus Essen“, welches unter der Obhut des Kinderschutzbundes steht. Das Lernhaus bietet Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Strukturen ein

bildungs- und freizeitpädagogisches Angebot. Neben einem gemeinsamen Mittagessen können die Teilnehmer Hilfe bei der Bearbeitung der Hausaufgaben bekommen und erhalten zudem eine kostenfreie Nachhilfe durch die Anleiter.

Gemeinsam mit den Kindern wurden in den Wochen vor dem Integrationstag Fahnen und T-Shirts gestaltet, sowie gemeinsam gefrühstückt. Auch ultraorientierte Fans halfen bei der Erstellung einer bunten Fahne. Die gestalteten Materialien wurden am Integrationstag während der Halbzeitpause im Stadion präsentiert. Vor dem Spiel trug die Mannschaft von Rot Weiss Essen in der Aufwärmphase die von den Teilnehmern erstellten T-Shirts. Das gewünschte Ziel, Vielfalt und Toleranz im Fußball zu vermitteln, konnte effektiv verwirklicht werden. Durch die angeschlossenen Partner „Verein und Medien“, konnte eine große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit generiert werden.







„Kick racism out“ 2016

Am Donnerstag den 17.11.2016 veranstaltete das AWO Fanprojekt Essen zum 10. Mal das „Kick racism out“ Schulturnier im Rahmen der „Streetsoccer-Tour NRW“, an der alle Fanprojekte aus Nordrhein-Westfalen teilnehmen, in der „Goal-Fever Halle“ in Altenessen. Ab 10.30 Uhr traten 12 Jungen- und 6 Mädchen-Teams gegeneinander im sportlichen Wettkampf an. Darunter zum ersten mal zwei Mannschaften des „Franz Sales Hauses“ Essen, welches mit zwei integrativen Teams antrat.

Das Turnier feierte in dieser Saison zehnjähriges Jubiläum. Zur Eröffnung des Turniers sprachen Bezirksbürgermeister Britz und der Vorsitzende der AWO Kreisverband Essen Oliver Kern. Als Gäste waren die Spieler von Rot Weiss Essen Jan-Steffen Meier und Dennis Malura anwesend. Ziel dieser Veranstaltung war es unter anderem, den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich in einem geschützten pädagogischen Rahmen im sportlichen Wettkampf zu messen. Hier standen Attribute wie Fair-play, Teamfähigkeit und Respekt gegenüber den Mitspielern im Vordergrund.





Eggers-Cup

Die Fanprojektmannschaft nahm am 04.08.2016 am integrativen Fußballturnier, dem „Eggers-Cup“ in Essen teil. An diesem Turnier nahmen diverse Gruppen der Essener Jugendarbeit teil und setzten sich in einem fairen sportlichen Wettkampf auseinander. Herr Prof. Dr. Eggers betonte in seiner Rede zur Eröffnung des Turniers, dass Toleranz und Respekt seinen Mitmenschen gegenüber wichtige Aspekte sind, welche auch im Sport als selbstverständlich gelten sollten. Die Prof. Dr. Eggers-Stiftung hat sich die Förderung von psychisch erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu ihrer Aufgabe gemacht. Gegründet wurde die Stiftung, vom ehemaligen Direktor der „Rheinische Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie“, sowohl vom Inhaber des gleichnamigen Lehrstuhls, 1997 in Essen.





Netzwerkarbeit



Die Bundesarbeitsgemeinschaft und Landesgemeinschaft der Fanprojekte (BAG / LAG)

Sozialpädagogische Arbeit mit jugendlichen und heranwachsenden Fußballfans in den Fanprojekten ist in Deutschland in einem fachlichen Zusammenschluss (BAG) organisiert. Zweck dieses Zusammenschlusses ist ein überregionaler, fachlicher Austausch zwischen den Fanprojekten. Die BAG ist in vier regional Verbünde (Nord, Ost, West, Süd) unterteilt, in denen die jeweiligen



Sprecher in einem regen Austausch stehen. Einmal im Jahr findet an immer wechselnden Standorten eine Bundeskonferenz statt. Den Fanprojekten in NRW steht zusätzlich noch der Austausch und die Unterstützung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der Fanprojekte zur Verfügung. Diese Fachstelle kann an den jeweiligen Standorten in NRW nachhaltig helfen und unterstützend tätig werden. Der Sitz der LAG ist in Düsseldorf.

Die Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)



Die Koordinationsstelle der Fanprojekte mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1993 ins Leben gerufen. Diese begleitet die sozialpädagogisch arbeitenden Fanprojekte inhaltlich und wirkt in strukturellen Fragen unterstützend. Zudem ist die KOS ein wichtiger Bestandteil bei der Einrichtung neuer Projekte. Zudem ist sie im Bereich der Netzwerkarbeit mit der Politik, der Polizei, den Medien und diversen Fußballinstitutionen ein wichtiger Partner für die Fanprojekte. Hier stehen sie als beratende und informierende Instanz zur Seite. Finanziert wird die KOS je zur Hälfte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem deutschen Fußballbund. Angesiedelt ist sie bei der deutschen Sportjugend.

Schule/weitere Träger der Jugendhilfe

Im Rahmen der sozialpädagogischen Arbeit boten wir auch in diesem Jahre diversen Essener Schulen regelmäßige Informationsveranstaltungen an. Hierbei werden sowohl Lehrer als auch Schüler in unsere Räumlichkeiten eingeladen. In diesem Rahmen stellen wir ihnen unsere Arbeit und unsere Konzepte zur Förderung von Toleranz und Respekt vor. Durch Gespräche in gelöster Atmosphäre und durch eine Stadionführung erhalten die Teilnehmer einen differenzierten Einblick in die Lebenswelt der Fußballfans und des Vereinslebens.

GMS-Initiative

Die Faneigene Initiative „Georg Melches Stadion“ initiierte auch in der vergangenen Saison das Aufstellen historischer Utensilien vor dem Stadion Essen. Die monatlichen Tagungen wurden wie bereits üblich in den Räumlichkeiten des Fanprojektes abgehalten. Das Fanprojekt war weiterhin ein wichtiger Teil dieser historischen Arbeit und konnte projektbezogen gestalterisch mit-

wirkend handeln. Die Intention dieser Initiative ist die traditionellen Wurzeln des Vereins den Fans zugänglich zu machen, um somit die Bindung zwischen Fans und Verein zu stärken.

Beirat

Die Arbeit des Fan-Projekts Essen wurde auch in dieser Saison von einem Beirat begleitet. Der Beirat tagt bis zu dreimal im Jahr. In den Sitzungen werden die Mitglieder über die zurückliegende Arbeit und anstehenden Aktionen informiert. Der Beirat setzt sich aus Vertretern des Jugendamts, der Polizei, dem Verein und der Politik sowie den Mitarbeitern des Projekts zusammen. Durch die Verbindungen zu den jeweiligen Institutionen und Einrichtungen sowie der Politik auf kommunaler und Landesebene sind wir in der Stadt vernetzt und können mit der Unterstützung der beteiligten Partner unsere Anliegen schnell lancieren. Dabei zeichnen sich die Mitglieder des Beirats durch hohes Interesse an der Sache und aktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Projekts aus. So konnte der Beirat bei der Suche nach einem neuen Standort unterstützend tätig sein.

Kooperation mit der „Suchthilfe Direkt-Essen“

Auch in der vergangenen Saison standen wir mit der „Suchthilfe Direkt“ aus Essen in einem regen Kontakt.

Die Suchthilfe bietet Beratung und Hilfe für Konsumenten betäubender Mittel. Durch den Kontakt zu dieser Einrichtung konnte das Fanprojekt Hilfesuchenden eine schnelle und begleitende Hilfe gewährleisten. Das vertrauensvolle Verhältnis von Fans zu den Mitarbeitern des Fanprojektes schaffte für diese Einzelfallhilfe eine wirkende Grundlage zur Behebung von Abhängigkeiten. Die Klienten wurden somit durch die Mitarbeiter des Fanprojektes motiviert Hilfe in Form einer Beratung und weiteres seitens der Suchthilfe wahrzunehmen.

Universität Duisburg-Essen

Im Rahmen des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ des Fachbereiches „Bildungswissenschaften“ am Standort Universität Essen nimmt das AWO Fanprojekt einmal im Semester an der Veranstaltung „Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit“ teil. In diesem Seminar werden den Studenten und Studentinnen verschiedene Arbeitsfelder im Bereich der Sozialen Arbeit vorgestellt. An einem Termin im Semester gestaltet das Fanprojekt den Unterricht und berichtet über Geschichte, Aufgaben und Ziele sowie über die tägliche Arbeit im Bereich der Fanprojektarbeit. Innerhalb des Seminars erhalten die Teilnehmer somit einen umfassenden Einblick in die Arbeit und können mit den MitarbeiterInnen des Fanprojektes in einen Austausch kommen. Zudem eröffnet sich für die Studierenden die Möglichkeit das innerhalb des Studiums geforderte Praktikum im Rahmen des Fanprojektes zu absolvieren.





Eröffnung Melches Hütte 2017





Impressum

AWO- Fanprojekt Essen
Lehrstraße 1
45356 Essen

Verantwortlich für den Jahresbericht 2016/2017:
Matthias Schulz

Tel.: 0171/8126774
Fan.projekt@rotweissessen.de

Texte:
Matthias Schulz

Fotos:
AWO-Fanprojekt Essen

Gestaltung:
Ingo Thiel

Partner:

